

Erscheint (in Verbindung mit den „Nachrichten aus dem Buchhandel“) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Nº 287.

Leipzig, Mittwoch den 11. Dezember.

1895.

(Nichtamtlicher Teil.)

## Zeitungsbuchhandel.

Um den schweren Schädigungen durch den Zeitungsbuchhandel zu begegnen, haben wir uns eine Anzahl der von verschiedenen Zeitungen vertriebenen Artikel aus dem Verlage der Urania in Berlin verschafft:

Buch der Erfindungen,  
Der kleine Brehm.

Herr Berger, in Firma Serig'sche Buchhandlung, Leipzig, hat die Güte, sie für uns zum Einkaufspreise der Zeitungen à 3 M. 20 Ø netto bar auszuliefern.

Wo also obige Werke durch Zeitungen vertrieben werden, da empfiehlt es sich, durch den betreffenden Kreis- oder Ortsverein das nachstehende Inserat in solche Blätter zu bringen, die mit dem den Zeitungsbuchhandel betreibenden Blatt kon-

turrieren, und obige Bücher billiger, als die Zeitungen sie anfündigen, zu verkaufen.

Dresden, den 9. Dezember 1895.

Der Vorstand  
des Verbandes der Kreis- und Orts-Vereine  
im Deutschen Buchhandel.

Dr. G. Ehlermann, Gg. Lehmann, R. v. Bahn.

## Man lasse sich nicht täuschen.

Alle von Zeitungen als sogenannte Prämien oder sonst zu angeblich besonderen Preisen angekündigte Bücher sind in allen Buchhandlungen entweder zu gleichen Preisen oder auch billiger zu haben.

(folgt Unterschrift des betreffenden Vereinsvorstands.)

## Anzeigebatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[54105] Verlagswechsel.

Hierdurch beeche ich mich, zur gef. Kenntnissnahme zu bringen, dass ich die bisher im Verlage von G. Neuenhahn in Jena erschienene, im 8. Jahrgang stehende

### Lehrerzeitung für Thüringen und Mittel-Deutschland,

Herausgeber Dr. C. Leonhardt in Jena, käuflich erworben habe\*) und den Verlag derselben am 1. Januar 1896 übernehme.

Gef. Bestellungen, sowie Aufträge von Inseraten und Beilagen bitte ich daher an meine Firma zu richten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 10. Dezember 1895.

Hermann Haacke  
Verlagsbuchhandlung  
früher: Fr. Mauke's Verlag.

\*) Bestätigt hiermit:

G. Neuenhahn, Verlagsbuchhdg.

[54157] P. P.

Mit dem heutigen Tage übertrug mir die Firma

A. Keil's Buchhandlung  
in Breslau

ihre Vertretung.

Leipzig, den 9. Dezember 1895.

Fr. Foerster.

Zweitundsechzigster Jahrgang.

Herne i. W., den 10. Dezember 1895.

[54171] P. P.

Dem geehrten Buchhandel erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich die seit 1. April 1895 hier unter der Firma Adolf Stumpf (Filiale) bestehende Buchhandlung, welche von mir eingerichtet und bisher geführt wurde, käuflich erworben habe. Ich werde das Geschäft unter der Firma

### Heinrich Hofacker Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

weiterführen, sämtliche Aktiva und Passiva des Herner Geschäftes habe ich übernommen und werde zur O.-M. 1896 pünktlich darüber abrechnen.

Durch eine 9jährige buchhändlerische Erfahrung, die ich mir bei den geachteten Firmen R. Schmitz in Lennep, Johs. Fassbender in Elberfeld, Hermann Michels in Düsseldorf und Adolf Stumpf in Bochum angeeignet habe, glaube ich in der Lage zu sein, das Geschäft zu einer gedeihlichen Entwicklung zu bringen.

Die Herren Verleger bitte ich gütigst um Konto-Eröffnung, und das der alten Firma entgegengebrachte Vertrauen auf mich zu übertragen.

Meine Kommission wird Herr F. Volckmar in Leipzig beibehalten, der stets in der Lage sein wird, Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Hofacker.

Wird bestätigt:  
Bochum, den 10. Dezember 1895.

Adolf Stumpf.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins niedergelegt.

[54124] Die Kommission u. Auslieferung des in Weyer a. d. Enns erschienenen

### „Volksbibliothek“

besorgt

Leipzig, den 10. Dezember 1895.

X. Pflugmacher, Buchhandlung.

### Verkaufsanträge.

[54178] Neuerst flott geh. Sortiments-Buchhandlung mit großer treuer Kundenschaft in Provinzial-Hauptstadt ist and. Unternehmungen halber bei einer Anzahlung v. mindestens 15 20 000 M. zu verkaufen. Es bietet sich damit einem tüchtigen Sortimenten Gelegenheit, sich eine sichere Existenz zu gründen und den Gewinn bei nur einiger Reklame ganz bedeutend zu erhöhen.

Angebote unter V. T. 905 an Haasenstein & Vogler A.-G. in Magdeburg.

[50864] Eine Leihbibliothek,

gut erhalten, mit 11 000 Bänden deutscher, 2400 Bänden französischer und 700 Bänden engl. Belletistik und Jugendschriften ist billig und unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Event. werden die Abteilungen einzeln abgegeben. Gef. Anerbieten unter „Leihbibliothek“ durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig erbeten:

[53522] Eine seit längeren Jahren (monatlich einmal) erscheinende, fest eingebürgerte vornehme Zeitschrift für die Frauenwelt ist infolge besonderer Umstände zu verkaufen. Kaufpreis incl. Vorräte der älteren Jahrgänge und des bedeutenden Klischee-Lagers 70 000 M. Der genau nachweisbare Reingewinn beträgt ca. 13 000 M. p. a.

Berlin W. 35. Elwin Staude.

979